

Udayana University

Lara Höckels

Von September bis Dezember 2017 habe ich mein Auslandssemester an der Udayana University in Jimbaran, Bali, Indonesien absolviert. Der Bewerbungsprozess verlief schnell und sehr einfach. Es mussten ein paar Dokumente ausgefüllt werden und der Rest lief über die EBC Hochschule, die einen sehr unterstützt und geholfen hat. Eine Woche darauf bekam ich schon die Zusage der Gasthochschule und wenige Tage später wurde mir per E-Mail mitgeteilt, welche Wahlfächer zur Auswahl stehen und wie viele ECTS diese jeweils geben würden.



Währenddessen liefen schon meine Vorbereitungen zur Unterkunftssuche, die auf Bali sehr gut geregelt ist. Über www.auslandssemester-bali.de findet man viele zur Verfügung stehenden Villen und Apartments, die in der Nähe der Uni sind, und kann sich ganz einfach dort für die

Wohnung bewerben, die einem gefällt. Negativ hierbei ist leider, dass man viele Villen nur als Gruppe mieten kann anstatt sich einen eigenen Raum alleine mieten zu dürfen. Genau aus diesem Grund gibt es zahlreiche Facebook-Gruppen, in denen sich Leute aus aller Welt zusammenschließen um dann gemeinsam eine Villa zu mieten. Ich selbst habe mich mit neun anderen Studierenden aus Deutschland, Finnland und Frankreich über Facebook kennengelernt und zusammengetan. Gemeinsam haben wir uns eine große Villa mit Pool und offener Küche gemietet.

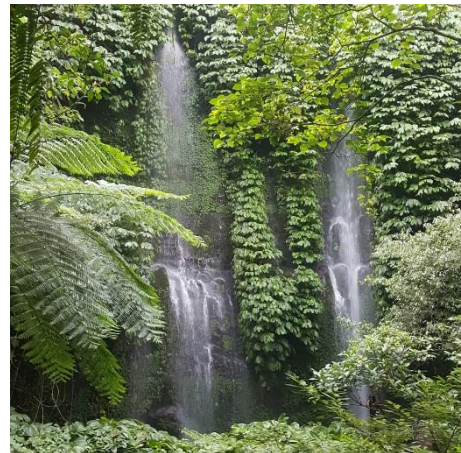
Die Mieten auf Bali sind vergleichsweise sehr günstig und beinhalten oftmals sogar eine Haushaltshilfe. Die Villa war in die Jahre gekommen, doch für balinesische Standards echt Klasse!

In der Uni habe ich mich für sechs Fächer entschieden: Indonesian Language, Cross-Cultural Management, Tourism Management, Global Marketing, Environmental and Sustainability und Entrepreneurship. Die Fächer waren alle inhaltlich sehr interessant, doch auch wenn die Dozenten viel Ahnung vom Fach hatten, waren sie leider teilweise sehr schlecht zu verstehen, da das Englisch, das sie sprachen, einen starken Akzent aufwies. Außerdem waren die Vorlesungen teils sehr langweilig gestaltet und viele Studenten wurden bei dem schönen

Wetter draußen unruhig in den Räumen – doch zum Glück hatten wir nur drei Male die Woche Vorlesungen.

Im Großen und Ganzen jedoch ist die Udayana eine hervorragende Universität, die den Studenten mit Ausflügen und Kursen viele Möglichkeiten bietet, das Land, die Traditionen und Kultur besser kennenzulernen, diese jedoch alle auf freiwilliger Basis laufen lässt. So kann man zum Beispiel während seiner Zeit dort in Waisenheimen helfen, Koch- und traditionelle Kunstkurse besuchen oder Surfen lernen. So lernte man schnell nicht nur das Land kennen, sondern auch viele neue Leute, die dort mit einem studieren.

Von unserer Villa aus mussten wir 35 Minuten mit dem Roller zur Universität fahren, waren dafür jedoch näher an den Restaurants und Bars, die abends dann von vielen Studenten aufgesucht wurden. Es ist auf jeden Fall vorteilhaft näher „am Leben“ zu wohnen, da bei dem Verkehr dort der Anfahrtsweg ansonsten gerne mal bis zu einer Stunde für 12 km dauert, was schon mal sehr nervig werden kann.



Bali ist eine beeindruckende Insel, mit lieben und offenen Menschen, interessanter Kultur und atemberaubender Landschaft. Wer hier studieren möchte, wird seine Entscheidung definitiv nicht bereuen, jedoch muss man sich bewusst sein, dass balinesische Standards in jeglicher Hinsicht andere sind als wir es gewohnt sind – sei es Hygienestandards, Essensgewohnheiten und vor allem Verkehrsregeln.

Die ersten Tage sind etwas gewöhnungsbedürftig, doch man gewöhnt sich schnell an das Land mit seinen hilfsbereiten Leuten und hat dann viel zu kurze vier Monate Zeit um diese einzigartige Insel und all die umliegenden Nachbarinseln mit dem Roller und Boot zu erkunden. Es ist wirklich nur zu empfehlen!

